



Unsere neue Seite wurde gestartet Januari2006.

Letzte Änderung am :1.3.2009 Neuheiten im Schalter : Alle Schalter wurden überarbeitet-radier Erdbeerkatastrofe nicht mehr aktuell ist.Mehr hierüber können sie sehen unter www.tt-board.de suche Chateau Smäröd oder www.e6.se ersehe
**Neues ist im Schalter:Archiv , MOB ,Personwagen,in eigener Sache und Ras
mfG**

Jürgen Boldt

Vår nya sida öppnades i januari 2006 .

Sista ändringen gjordes :1.3..2009 : Alla knappar har reviderads -raderads eftersom det mesta inte längre är aktu
mer under www.tt-board.de sök Chateau Smäröd eller se
www.e6.se

Nytt finns i knapparna:Arkiv , MOBbanan,Personvagnar,raset och i egen sa

mvH

Jürgen Boldt

Hem- Seite 1/sida1

[Kontakta oss](#)

[MOB Bahn/banan](#)

[Oberleitung](#)

[Eigenbauten/hemmabygge](#)

[Godsvagn/Güterwagen](#)

[Personvagn/wagen](#)

[Skala 0 Modelle](#)

[Analog-Digitalt](#)

[Kupplungen/koppl.](#)

[RÄDER -Hjul](#)

[Dekal -Beschrift.](#)

[Fotogalleri](#)

[MEC Spur 0 Kiel](#)

[RESA-Reisen \(SE\)](#)

[RESA-Reisen \(EU\)](#)

[Raset](#)

[in eigener Sache I EGEN_SAK](#)

[SJ litt F-loket](#)

[SJ litt X -10](#)

[SJ litt Mg loket](#)

[SJ litt Ra loket](#)

[SJ litt Da loket](#)



**Välkommen bäste besökare -här kommer fortsättningen
gamla sida <http://medlem.spray.se/chateausmarod/> Denna sida uppdater
Herzlich willkommen lieber Besucher hier
kommt die fortsetzung unseren alten Hausseite
<http://medlem.spray.se/chateausmarod/> Die alte Seite wird nicht mehr aktu
Hier ist ein schöner Artikel aus dieser Zeit:**

Tack så mycket, Jürgen!

In der südschwedischen Region Bohuslän, etwa 95 km nördlich von Göteborg, direkt an der E6, liegt die kleine Kreisstadt Munkedal. Hier gibt es seit nunmehr genau 35 Jahren das Chateau Smäröd Eisenbahnmuseum von Jürgen Karl Boldt. Mit diesem Artikel möchte ich ihn und sein Museum kurz vorstellen sowie Jürgen für seine jahrelange Arbeit in unserer „Spur der Mitte“ danken.



Eingang zum Museum

Der erste Anfang

Wir schreiben das Jahr 1964, und Jürgen Boldt kommt mit einem Spielwarenhändler in Uddevalla ins Gespräch. Deren Folge ist, das Jürgen ab sofort das Schaufenster mit einer kleinen Modelleisenbahn (Fleischmann HO) dekorieren darf und später auch samstags hinter der Theke steht und Modellbahnartikel verkauft. Es dauert nicht lange, und die freundliche und kompetente Bedienung im Spielwarenladen spricht sich herum. So ist es nicht verwunderlich, das ebenso schnell der Gedanke geboren ist, einen kleinen Modellbahnverein zu gründen. Im Jahr 1965 wird der Uddevalla Modelljärnvägs Klubb U.M.J.K. gegründet, mit Jürgen Boldt als Vereinsvorsitzendem. Am Ende des Jahres konnte man schon 50 Mitglieder zählen, wenn auch die meisten im Alter von 10-18 Jahren waren. Ein Jahr später sind es bereits 80 Mitglieder und nach einigen Verhandlungen mit der Stadt Uddevalla konnte man ein kleines Klublokal mit 3 Räumen kostenlos beziehen. Nachdem die örtlichkeiten im Eigenregie wieder auf Vordermann gebracht wurden, machte man sich an die Planung der ersten Anlage. Es sollte eine TT-Anlage sein, mit dem Bahnhof Uddevalla als Vorbild. Schnell stellte sich heraus, dass auch im Maßstab 1:120 dieses Vorhaben am vorhandenen Platz

scheitern sollte. Mit vielen Kompromissen wurde dann weiter an der ersten Anlage gebaut. Das nächste Problem war, das es zur damaligen Zeit keine entsprechenden schwedischen TT-Modelle gab. Man hätte also auf Eigenbauten zurückgreifen müssen. Erste entsprechende Pläne (auf Basis der H04) gab es bereits, aber nach einem Jahr wurden vorerst alle TT-Pläne auf Eis gelegt.



Eigenbau R4 (Basis ROKAL Sava 74)

Weiter ging es im U.M.J.K. mit einer HO-Anlage, die den Bahnhof Lysekil (einer kleinen Hafenstadt an der Westküste Schwedens) als Vorbild haben sollte.

Auf Grund des regen Zulaufes von Jugendlichen zum Modellbahnklub entschied man sich, eine separate Jugendgruppe aufzubauen, zumal sich die Interessen der Jugendlichen und der Erwachsenen doch stark unterschieden. Mittlerweile hatte der Klub schon über 100 Mitglieder. Auch auf Ausstellungen war man mit privaten Anlagen präsent, so dass hier ebenfalls neue Mitglieder angeworben werden konnten. An erster Stelle soll hier kurz Jürgens private TT-Anlage genannt werden, die mit 15m² schon recht beschränkt war und damals auf Ausstellungen immer für den Verein warb.

Das Jahr 1972 brachte große Veränderungen im U.M.J.K., da in den Sommermonaten in die Klubräume eingebrochen wurde. Sämtliches Rollmaterial wurde gestohlen und alle Anlagen und Einrichtungen mutwillig zerstört. Das rollende Material war privates Eigentum, die Versicherung des Vereines zahlte deswegen nichts. So mussten die Klubmitglieder alles aus eigener Tasche zahlen. Verärgert darüber und auch wegen der schlechten polizeilichen Unterstützung verließen viele Mitglieder den U.M.J.K. Die Klubräume wurden an die Stadt Uddevalla zurückgegeben, der Verein in dieser Form aufgelöst.

Der zweite Anfang

1970 konnte Jürgen Boldt ein kleines Kolonialwarenlager gekauft. In den Jahren wurde es zu einem Familien-Haus ausgebaut. Modellbahn zog mit ein. Anlage wuchs in dieser Zeit auf etwa 50 m² an. Im Jahr 1972 wurden die Kellerräume des U.M.J.K. eingerichtet. Zeitpunkt ein Freudenfest. Eisenbahn wurde. Neben wurde eine Bibliothek es im Laufe der Jahre ein b Fundus zusammengetragen. vielen anderen Modellbau wurde über Jahrzehnte K auch mit Herstellern gro. Bahnen stand man in gut. Bahnverwaltungen (S.J. schickten Unterlagen, Firmenzeitschriften und Anfragen äußerst emgeg. Durch die Mitgliedschaft knüpfte man Kontakte in und bekam auch auf dies Informationsmaterial. Jürgens Idee war es immu Eisenbahnmuseum aufzu. zumindest die regionale Eisenbahngeschichte der bewahren. So entstand im Jahre das Chateau Smäröd



Im Museum tunen die „Trenn

Hier kann man heute un Eisenbahnmodelle im M bis 1:10 finden. Anfang konnte Jürgen Boldt au Aufbau „seiner“ Mus-eu gute Kontakte zur schwe Staatsbahn SJ sowie zum Eisenbahnmuseum in Gr Jürgen im Jahr 1983 als Privatemann in Schweden Originallokal vor der Vers und käuflich erwerben. E Baugenehmigung für 2 w (denn als solche zählen u Originale!) und dem Auf Gleisen konnten am 30.0. Elektro- Rangierlok Hg

stationiert in Gävle) sowie einer von 3 jemals gebauten Triebwagen der Gattung X6, der X6 261 (fuhr auf der Strecke Göteborg – Alingsås). Einzug in das Chateau Småröd halten.



Hö 269 und rechts X6 261

Hö 269 wurde damals wegen fehlender Bremsanlage nur mit 60 km/h in Nachtgüterzügen von Gävle nach Munkedal gebracht. Die letzte Strecke vom Bahnhof Munkedal bis in das Museum wurde per Tieflader zurück gelegt. Nachdem nun die ersten großen Exponate im Museum eingetroffen waren, machte sich Jürgen daran, einen typisch böhmisches Bahnhof nachzubauen. So entstanden im Laufe der Jahre eine Bahnhofüberdachung sowie ein Stellwerk. Weiteres Bahnhofszubehör aus vielen Teilen Schwedens vervollständigt das Ensemble. Der Triebwagen X6 261 wurde als Cafe und Verkaufsraum umgestaltet. Im 3. Triebwagenteil ist heute ein kleiner Konferenzraum untergebracht. Das alles hat Jürgen Boldt mit privaten Mitteln finanziert sowie in seiner Freizeit geschaffen. Nebenbei lief natürlich der normale Museumsbetrieb weiter. Heute ist somit ein Kleinod entstanden, welches jährlich im Durchschnitt etwa 12000 Besucher anzieht. Und diese kommen aus allen Teilen der Welt, wie ein Blick in das Gästebuch verrät.

Die Spur der Mitte

Wie bei den meisten Modellbahnern brachte auch bei Jürgen Boldt der Weihnachtsmann die erste elektrische Modelleisenbahn. Vor nunmehr fast 60 Jahren lag eine TT-Startpackung unter dem Weihnachtsbaum und dieser Spur ist Jürgen bis heute treu geblieben. Im Chateau Småröd Museum kann man Schwedens größte (wenn nicht sogar die weltgrößte) TT-Sammlung betrachten. Sämtliche Industriemodelle, egal ob Lokomotiven oder Waggons, die bis 1987 produziert wurden, sind dort in

vielen Varianten zu bestaunen. ROKAL, TRIANG, ZEUGE und BITB, es ist alles vertreten.



NOMAB, Ex DSB MY 1116

Alles in allem sind es rund 1800 TT-Modelle, die im Chateau Småröd Museum zu sehen sind. Davon etwa 10% Eigenbauten und weil es sich für einen gelernten Schiffsbauingenieur so gehört, findet man auch viele Schiffsmodelle im Maßstab 1:120 im Museum.



Fährschiff „Starka“ der Königsline in TT

Hierbei liegt das Hauptaugenmerk auf Fährschiffe der Ostsee. Sämtliche Schiffsmodelle entstanden in Papierbauweise und sind maßstäblich verkleinerte oder vergrößerte Industriemodelle. Im Chateau Småröd befindet sich auch eine große TT-Anlage, die von Besuchern mittel Münzautomat in Betrieb gesetzt werden kann. Diese Anlage entstand in den Jahren 1960 bis 1983 und umfasst heute etwa 56 m². 12 separate Kreise mit insgesamt 400m Gleis wurden in etwa 20.000 Stunden aufgebaut. Die Anlage wird vollautomatisch betrieben, dafür wurden fast 25 Kilometer Kabel verlegt!



Jürgen inmitten seiner großen TT-Anlage

Das Ende

Nach über 40 Jahren U.M.J.K. und über 35 Jahren Chateau Småröd scheint das Ende des privaten Eisenbahnmuseums von Jürgen Boldt nun unausweichlich.

Die E6 (Göteborg – Oslo) Umbau in den frühen 80er Jahren als Autobahn ausgeführt. Die Strecke wird dann keine 20m mehr vom Museum vorbeiführen. Sämtliche die Strecke umzulegen oder gestalten – etwa mit einem Lärmschutzwahl – scheiterte Widerstand der Straußen. Auch die Kommune hat offensichtlich Interesse des Museums. Somit ist Weiterbetrieb des Museums Grundlage mehr gegeben. Vorschlag von Jürgen Boldt Chateau Småröd ein Landesverkehrsmuseum Västergötland zu machen. Interesse der Politiker. In der Autobahnbau in etwa 400m zum Museum ange. Bereits angefangene Projekt. Gartenbahn in Spur O zurückgebaut.



Demis Jürgen und Elisabet Boldt

So scheint nun der 28.08.2008 der letzte diesjährige Museumsbesucher zu sein, sondern Ende für immer.

© Matthias Palmer

Bästa besökare på min hemsida .

Mitt namn är **Jürgen Boldt** och min hobbymeritlista började för nästan 63 år , när jag fick TT modelljärnväg , och denna skala har jag varit trogen tills nu .Men med ålderns rätt -nu

1965 grundade jag Uddevalla Modelljärnvägsklubb ,samtidig som jag började bygga mitt järnvägsmuseum **Chateau Småröd Museum** i Munkedal.

Mer om detta kan ni se på museets hemsida <http://medlem.spray.se/chateausmarod/>.

Trots min ålder(67) har jag nu tagit steget till att göra min egen hemsida ,där jag förhoppvisar en del av min hobbyverksamhet nu -och framöver.

Visserligen hade museet sin egen hemsida - som två vänner till mig sköta mycket bra -me 2006 var sista driftåret (pga motorvägsbygget E-6 Göteborg -Oslo) och det för egen del b fortsättning på "privat - hobby -basis" .



Så det är detta min nya sida skall handla om - även om det mest blir i skala 0 .

En del finns redan på museets hemsida.

Gör gärna ett besök där och/eller här på www.modellundbahn.com

Texterna får följande färg :

Svenska = blå

Tyska = röd

och neutral = svart